

- Auch zum Weiterleiten empfohlen -

Newsletter des WDR-Rundfunkrats

Nr. 5/2013 vom 07.10.2013

Themen:

- **1. Vierteljahresbericht des Intendanten**
- **2. Personalialia**
- **3. Ankündigung:
Nächste öffentliche Sitzung des Rundfunkrats am 22.11.2013 in der
WDR-Kantine in Köln!**

1. Vierteljahresbericht des Intendanten

Der WDR-Intendant Tom Buhrow stellte in der Rundfunkratssitzung am 20. September 2013 seinen Vierteljahresbericht für den Zeitraum April bis Juni 2013 vor und berichtete zusammenfassend über Anregungen und Kritik zu den WDR-Programmen aus Hörfunk, Fernsehen und Internet.

<http://www1.wdr.de/unternehmen/service/kontakt/publikumsstelle/vierteljahresbericht106.pdf>

Link zum Thema:

Seit der Novellierung des WDR-Gesetzes im November 2004 berichtet der/die Intendant/in dem Rundfunkrat vierteljährlich zusammenfassend über beschiedene Programmbeschwerden sowie über weitere wesentliche Eingaben, Beschwerden und Anregungen zum Programm, die auch auf den Internetseiten der Publikumsstelle des WDR veröffentlicht werden. Die dem Rundfunkrat vorgelegten Vierteljahresberichte werden jeweils auf den Unternehmensseiten des WDR unter folgendem Link zum Download bereitgestellt:

<http://www1.wdr.de/unternehmen/service/kontakt/publikumsstelle/>

2. Personalialia

Der Landtag NRW entsandte auf Vorschlag der Piratenfraktion NRW im Juli den Politikwissenschaftler Prof. Dr. Christoph Bieber als ordentliches Mitglied und Peter Finkelgruen als Stellvertreter in den Rundfunkrat. Der WDR-Rundfunkrat hat Prof. Dr. Bieber zum Mitglied des Ausschusses für Rundfunkentwicklung gewählt.

3. Ankündigung: Nächste öffentliche Sitzung des Rundfunkrats am 22.11.2013 im Casino / Kantine

Der WDR-Rundfunkrat wird entsprechend seiner Terminplanung am 22. November 2013 in Köln eine weitere öffentliche Sitzung durchführen. Ziel der öffentlichen Beratungen ist es, die Menschen in NRW, deren Interessen der Rundfunkrat im WDR vertritt, so umfassend und transparent wie möglich über die Arbeit des Rundfunkrats und die ihm vom Gesetzgeber übertragenden Aufgaben zu informieren. Eine Teilnahme vermittelt sehr anschaulich, wie gesellschaftliche Aufsicht im WDR ausgeübt wird.

Der WDR-Rundfunkrat verfügt über einen eigenen Internetauftritt, über den im Vorfeld der öffentlichen Sitzung am 22. November 2013 erläuternde Informationen bereit gestellt werden: www.wdr-rundfunkrat.de . So finden Sie dort auf der Startseite zwei Wochen vor der Sitzung, am 8. November 2013, die Tagesordnung mit Erläuterungen sowie Einzelheiten über den Ablauf der Sitzung. Dieses Informationsangebot wird bis zur Sitzung kontinuierlich erweitert und aktualisiert.

Hinweis zum Thema:

Über den Internetauftritt des Rundfunkrats können Sie einerseits eine Vielzahl an Informationen zum Auftrag und den Aufgaben des Rundfunkrats sowie zu seinen Mitgliedern und Ausschüssen abrufen. Andererseits finden Sie dort Pressemitteilungen, die bisher veröffentlichten Ausgaben des Newsletters, Resolutionen & Stellungnahmen und Berichte (Tätigkeitsberichte, Eingabenberichte).

Hintergrund:

Der WDR-Rundfunkrat tritt in der Regel einmal im Monat zu einer Sitzung zusammen und kann dabei auch öffentlich tagen. Der Rundfunkrat hat 2011 und 2012 intensiv darüber beraten, wie sich die Transparenz und das öffentliche Interesse an seiner Arbeit weiter stärken lässt. Auf Basis der WDR-Gesetzesnovelle vom Dezember 2009 beschloss der Rundfunkrat im Dezember 2010 eine entsprechende Änderung der WDR-Satzung und im Oktober 2011 eine Ergänzung der Geschäftsordnung des WDR-Rundfunkrats zum Verfahren für öffentliche Sitzungen. So wurde beispielsweise festgelegt, dass der Rundfunkrat für die Zuhörerinnen und Zuhörer einer öffentlichen Sitzung eine Fragestunde im Umfeld der Sitzung einrichten kann. Die Sitzungen können neben einem öffentlichen Teil auch einen internen, nicht-öffentlichen Teil umfassen, da es natürlich weiterhin bestimmte Tagesordnungspunkte gibt, die nicht-öffentlich beraten werden müssen. Dazu zählen u.a. Personalangelegenheiten, datenschutzrelevante Angelegenheiten und vertrauliche Vertrags- und Wettbewerbsangelegenheiten.

Anmeldungen, Abmeldungen zum Newsletter sowie Nachfragen und Kritik senden Sie bitte an die Geschäftsstelle des WDR-Rundfunkrats: rundfunkrat@wdr.de